



Das erste Haus der Vereine – im Bild eine Postkartenansicht – stand von 1914 bis 1965 am jetzigen Platz des Vereinshauses, wurde dann abgerissen und durch das heutige Haus der Vereine ersetzt.

MLZ-Foto Archiv Heimatverein

Abschied mit ganz viel Herzblut

Erstes Vereinshaus vor 99 Jahren gebaut

SÜDLOHN. Es war einst der Stolz der KAB St. Josef und der Südlohner Vereine, das Haus der Vereine. Dessen Tage sind aber nun gezählt, der Abriss steht vor der Tür.

„Die Genehmigung dafür ist da“, berichtet Pastor Stefan Scho. Einst vom St.-Josef-Verein gebaut, ist das Haus am Vikar-Meyer-Platz heute in Trägerschaft der Kirchengemeinde von St. Vitus und St. Jakobus. Wann genau der Bagger das Herz langjähriger KAB-Mitglieder sprichwörtlich bluten lässt, steht noch nicht ganz genau fest. Aber: „Bis zum Jahresende soll es weg sein“, erklärt Pfarrer Scho.

Das erste Haus der Vereine wurde vor 99 Jahren, im Jahr 1914, vom St.-Josef-Verein am Platz des heutigen Vereinshauses errichtet. Es war fortan Ziel, Treffpunkt und Veranstaltungsort für die Südlohner Bürger, die Vereine und die Jugend. Das änderte sich auch nicht, als das Vereinshaus 1965 abgerissen wurde und dem heutigen Gebäude wich. Im Gegenteil, damals kam sogar noch die Altentagesstätte hinzu, als Treff für die Senioren aus dem Dorf.

Seit mittlerweile fast eineinhalb Jahren steht das Haus der Vereine leer. Die Blütezeiten des Hauses sind schon länger vorbei. Viele Südlohner werden sich aber noch an Büttabende oder andere Veranstaltungen im großen Saal erinnern, lange der größte Veranstaltungssaal im Umkreis. Mit seiner Lage in der Kreismitte war das Haus der Vereine auch Tagungs- und Veranstaltungsort für viele Vereine und Organisationen.

1965 gebaut

Doch alles hat seine Zeit. Das Haus der Vereine ist mit seinen fast 50 Jahren in die Jahre gekommen, die Kosten für

den Unterhalt waren hoch und für eine große Sanierung sogar immens. Hinzu kam, dass es die klassischen Großveranstaltungen oder Versammlungen, wie sie lange im Haus der Vereine stattfanden, nicht mehr gibt. „Schweren Herzens“, betont Pastor Scho, sei der Entschluss gefallen, sich von dem Haus zu trennen, es sogar abzureißen.

Haus leegeräumt

Jetzt ist „das letzte Porzellan aus den Schränken geräumt“, ein paar Kreuze an den Wänden sind schnell abgehängt, und damit sind Vereinshaus und Altentagesstätte vorbereitet für den Abriss. Zunächst werden die Versorgungsleitungen gekappt und umgelegt. Jugendheim „Oase“ und kleiner Saal, bisher fast untrennbar mit dem Haus der Vereine verbunden, bleiben stehen und müssen nun sozusagen auf eigene Beine gestellt werden was Heizung, Wasser und Strom angeht. Froh ist Pastor Scho, dass die bisherigen Nutzer der Altentagesstätte einen neuen Platz im Henricus-Stift oder im kleinen Saal gefunden haben.

Was nach dem Abriss mit dem Gelände geschieht, steht noch nicht ganz genau fest. Angedacht ist die Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung durch die Caritas. Aber: „Wir werden in Ruhe überlegen, was mit der Fläche gemacht wird“, betont Südlohns Pastor, dass es sich bisher nur um erste Überlegungen handelt.

Wird auf dem Gelände des Vereinshauses wieder gebaut, dann soll auch der Wappenstein von Fürstbischof Clemens August Herzog von Bayern erneut seinen Platz einnehmen. Der Stein aus dem Jahr 1729 ist heute an der Altentagesstätte eingemauert und soll nach dem Abriss im Bauhof zwischengelagert werden. Bernd.Schlusemann @muensterlandzeitung.de

Die Geschichte

- Seit dem Jahr 1874 existiert in Südlohn der St.-Josef-Verein. Im Jahr 1914 wurde von dem KAB-Verein ein eigenes Vereins- und Jugendhaus errichtet.
- 1916 ging das Haus in den Besitz der katholischen Kirchengemeinde St. Vitus über.
- 1965 wurde das Haus aufgrund der schlechten Bausubstanz und mangelnder Funktionalität abgerissen.

- An seiner Stelle wurde ein neues großes Vereinshaus mit Jugendheim und Altentagesstätte errichtet.
- 2013: Das weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannte und lange als Tagungsstätte beliebte Haus der Vereine wird abgerissen.
- Überlegt wird, auf dem großen Grundstück durch die Caritas eine Tagespflegeeinrichtung zu bauen. s-n



Die Tage sind gezählt: Das Haus der Vereine mitsamt Altentagesstätte und großem Saal werden noch in diesem Jahr abgerissen.

MLZ-Fotos (3) Schlusemann